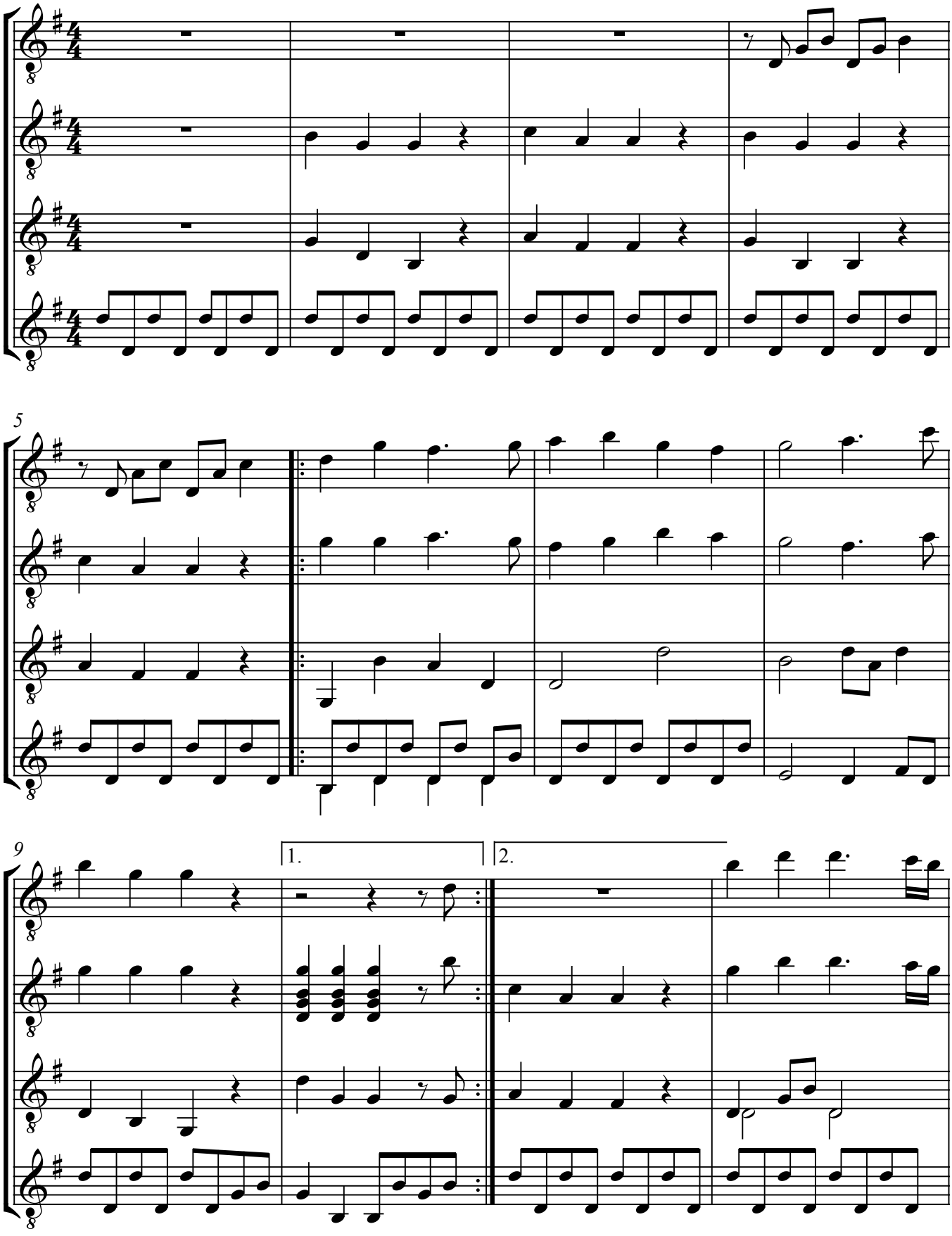
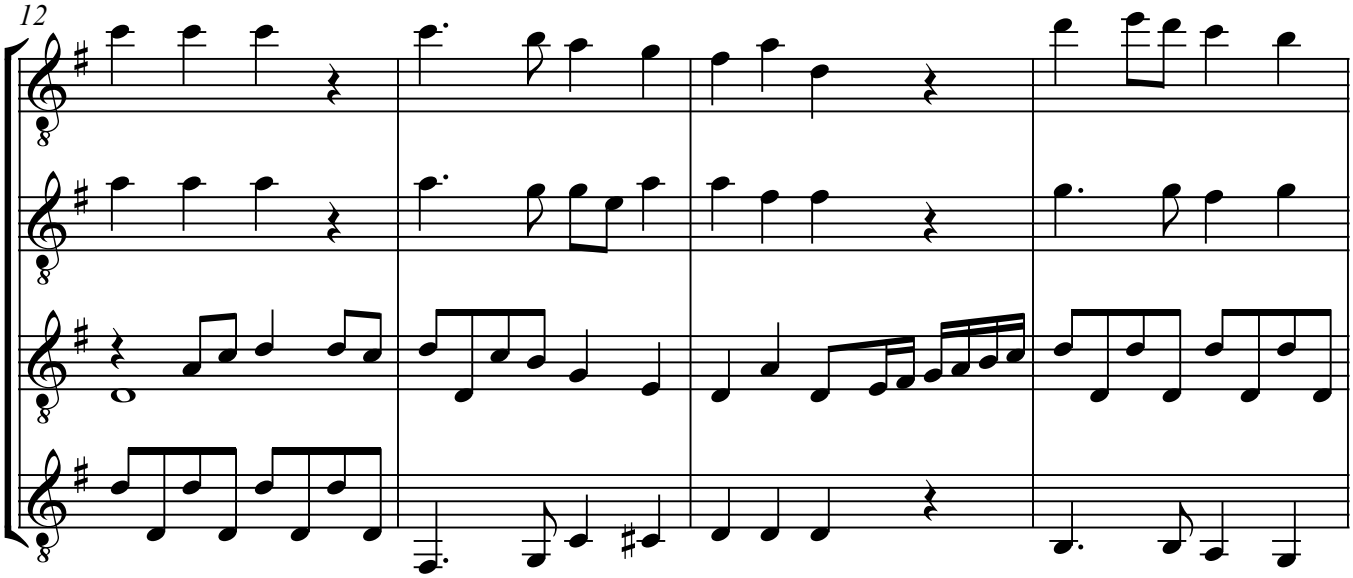
Duncan Gray

nach L. v. Beethoven,
Schottische Lieder, WoO 156, 2

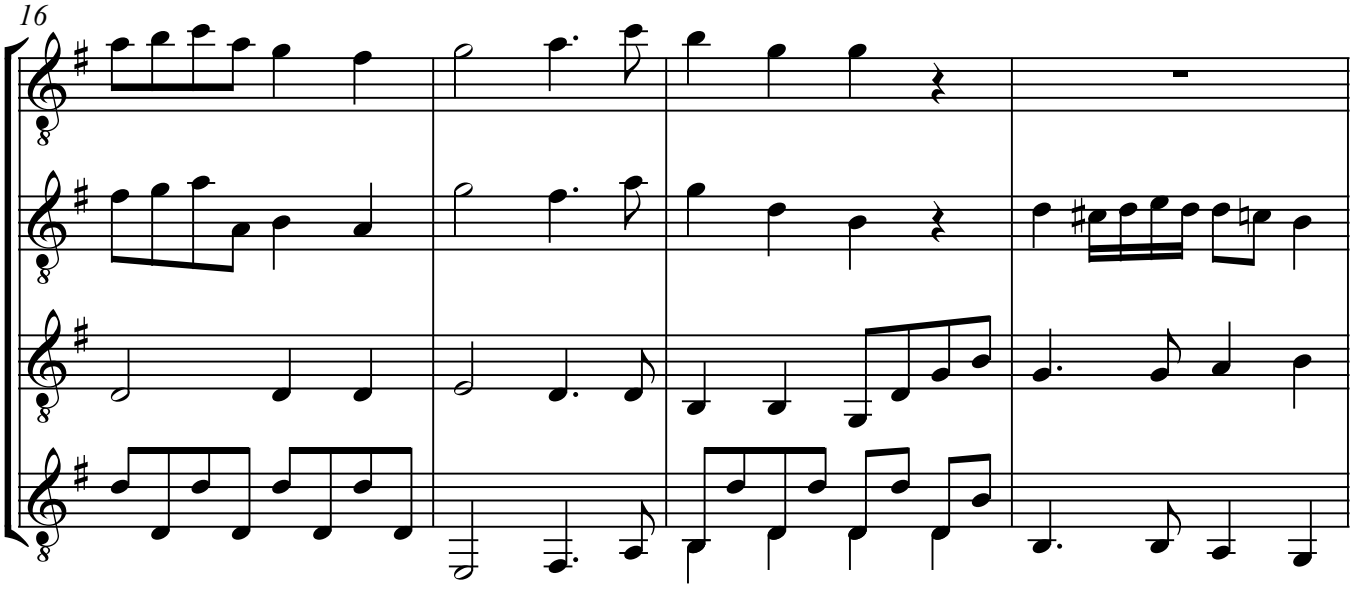


© 2007 · Michael Sieberichs-Nau · http://evsn.gmxhome.de

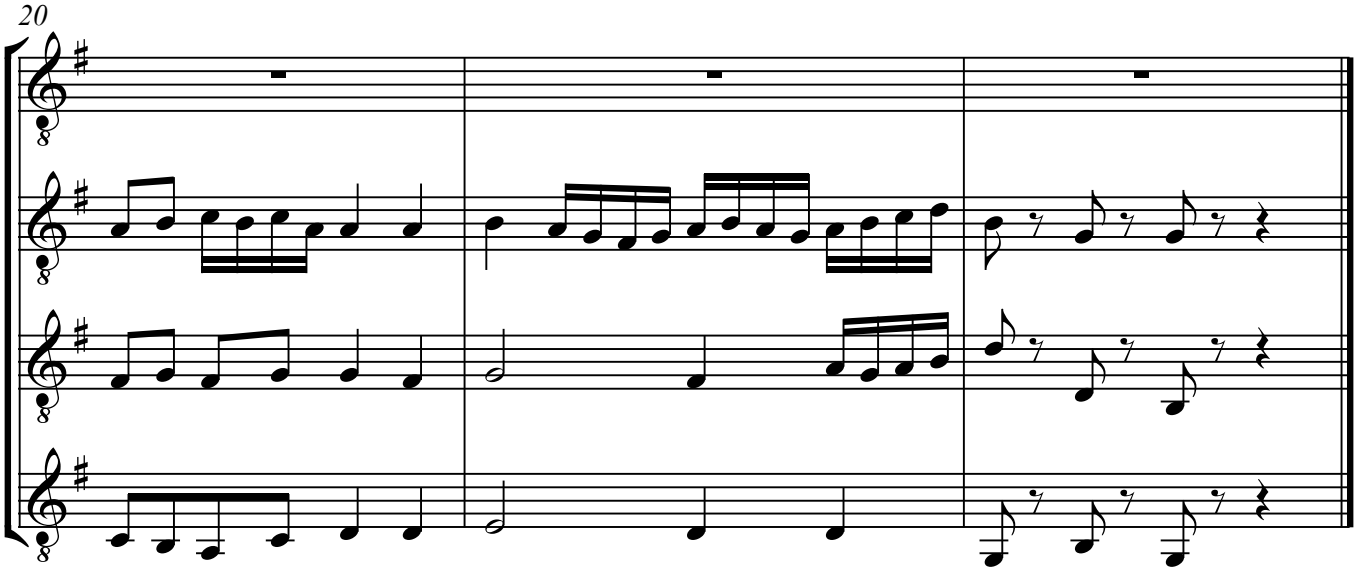
12



16



20



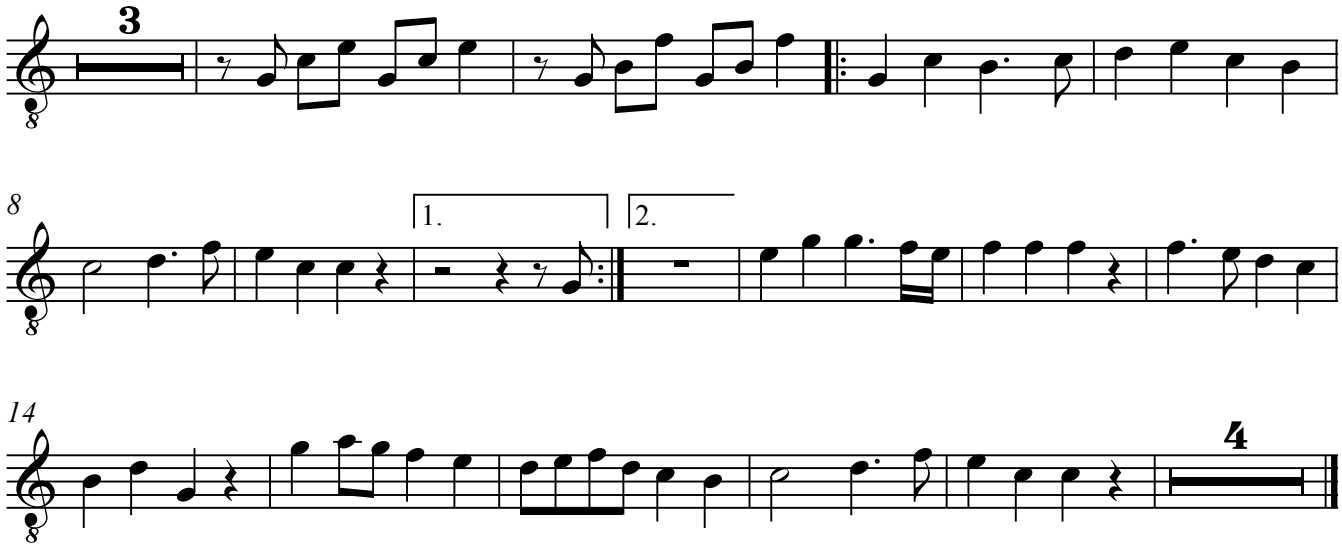
© 2007 · Michael Siebericchs-Nau · http://evsn.gmxhome.de

Kapodasterstimme
Gitarre I

Duncan Gray

nach L. v. Beethoven,
Schottische Lieder, WoO 156, 2

Kapodaster VII. Bund

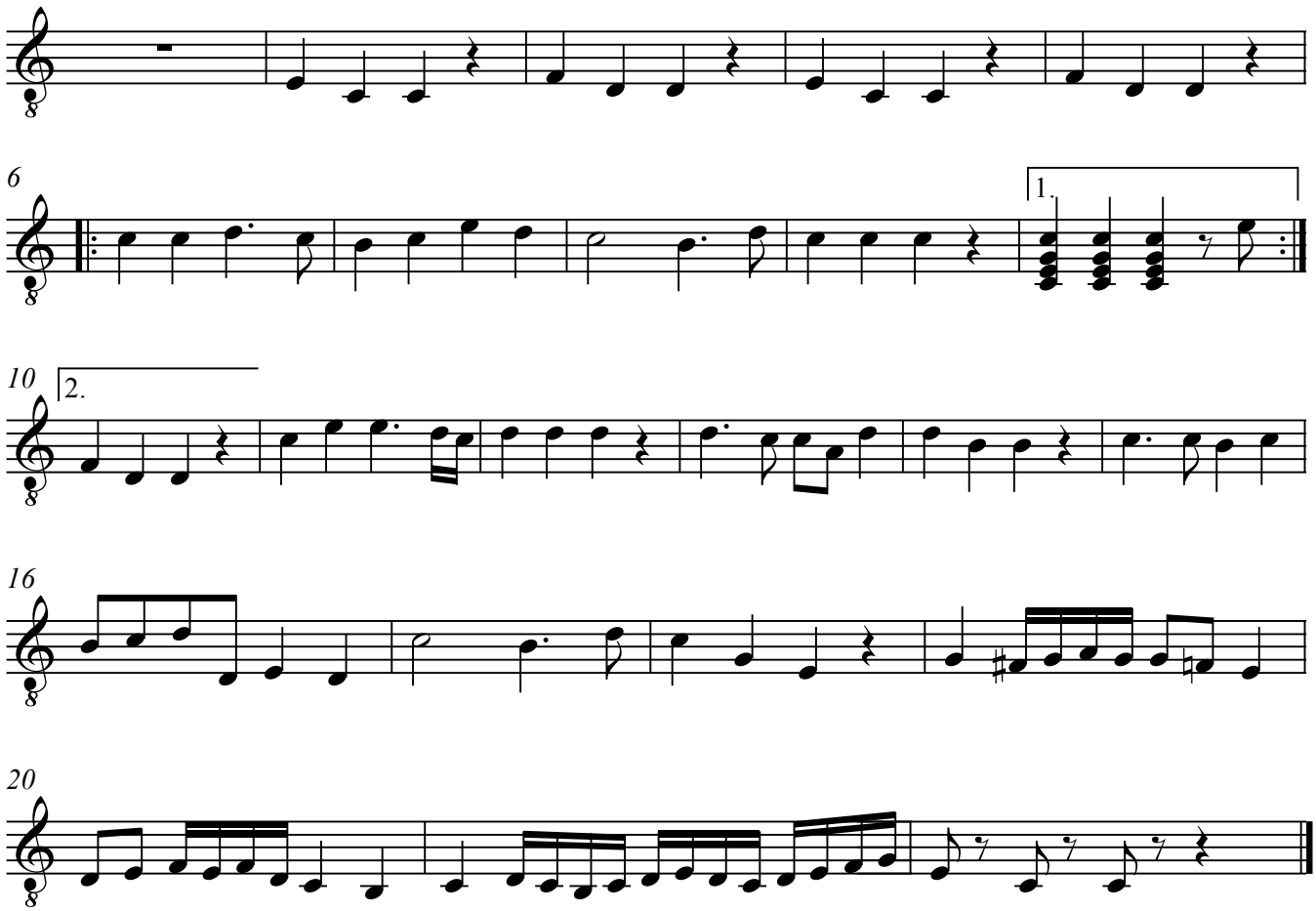


Duncan Gray

Kapodasterstimme
Gitarre II

nach L. v. Beethoven,
Schottische Lieder, WoO 156, 2

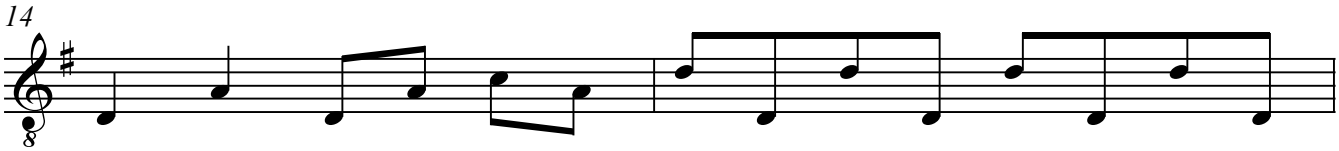
Kapodaster VII. Bund



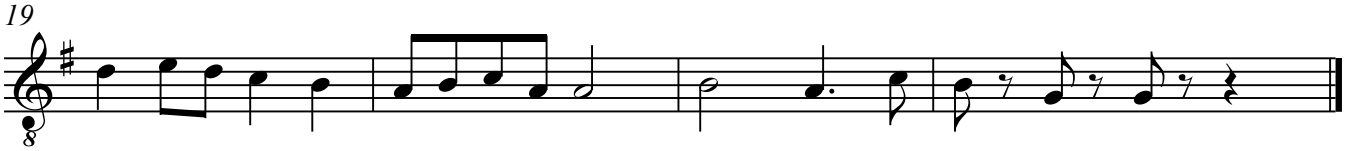
© 2007 · Michael Sieberichs-Nau · http://evsn.gmxhome.de

Ossia-Varianten

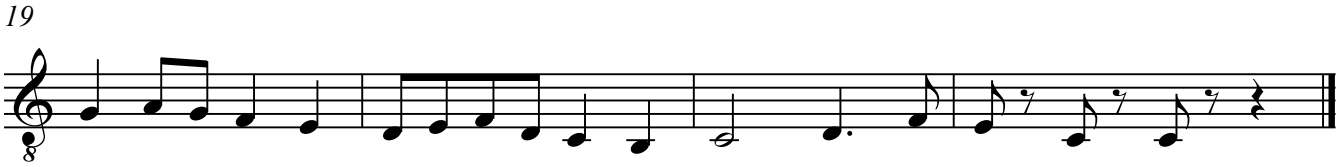
Ossia Gitarre III



Ossia Gitarre II



Ossia Gitarre II,
Kapodasterstimme



Die Kapodasterstimme transponiert eine Quinte tiefer in die erste Lage. Mittels Kapodasteraufsatz am siebten Bund ist die originale Tonart wieder hergestellt. So kann die erste Stimme auch von Spielern ausgeführt werden, die noch nicht mit dem Lagenspiel vertraut sind.

Beethoven bearbeitete dieses Lied 1822 als er eine Reihe schottischer Lieder, die er in seinen früheren Sammlungen von britischen Liedern nicht berücksichtigt hatte, zu einem weiteren Heft zusammenfasste. Wie auch in den anderen Liedern, so ist auch dieser Satz durch eine besonders lebendige, dem tanzhaften Charakter entsprechnde Bewegung gekennzeichnet.

Ursprünglich war »Duncan Gray« als Satz für mein Heft »Scarbourough Fair« vorgesehen; in die enge Auswahl sind allerdings drei andere Lieder von Beethoven gezogen. worden. Die Veröffentlichung im Internet ergänzt die genannte Ausgabe und ist als Probe der Bearbeitungsweise und der spieltechnischen Anforderungen zu verstehen.

Bitte beachten Sie auch die anderen Noten auf dieser Seite!

Michael Sieberichs-Nau

© 2007 · Michael Sieberichs-Nau · http://evsn.gmxhome.de